



Siedlung Guggenbühl in Dietikon



Die GBL wächst



Liebe Genosschafterinnen und Genosschafter

Dank der Fusion mit der Eisenbahner Baugenossenschaft Dietikon (EBG) ist der Wohnungsbestand der GBL um 56 auf total 1598 Wohnungen angewachsen. Die neuen Mitglieder unserer Genossenschaft heisse ich nochmals herzlich willkommen und hoffe, dass sie sich bei der GBL gut aufgehoben fühlen.

Die grösseren Wohnbaugenossenschaften versuchen die Marktanteile am gesamten Wohnungsmarkt zu halten, um die grosse Nachfrage nach Genossenschaftswohnungen befriedigen zu können. Dies geht durch Zukäufe und Verdichtung im Bestand. Der Kauf in grossstädtischen Agglomerationen ist nicht mehr so einfach möglich, die Marktpreise in offenen Bieterverfahren spielen verrückt. Wenn wir im Bestand verdichten, erhöht sich die Wohnungszahl nur beschränkt, da ein Teil der gewonnenen Fläche durch die grösseren Grundrisse absorbiert wird, auch wenn die GBL immer noch vergleichsweise bescheidene Flächenzahlen vorgibt.

Durch Zukäufe kleinerer Liegenschaften in Albisrieden und Schlieren, die an unsere Grundstücke angrenzen, hat die GBL im bescheidenen Rahmen weiter expandiert. Die Grundstücke konnten dank der nachbar-

schaftlichen Beziehungen zu einem realen Preis ohne Bieterverfahren erworben werden. Diese Zukäufe haben strategische Bedeutung und können später bei einer Arrondierung besser genutzt und in die angrenzenden Siedlungen integriert werden.

Beispiele für die Verdichtung im Bestand sind die Siedlungen Lacheren in Schlieren und Keimlerweg in Urdorf. Mit Ersatzneubauten - unter Inanspruchnahme der Arealboni und der damit verbundenen höheren Ausnützung - wird mehr Wohnraum geschaffen. Mehr dazu und den beiden neuen Siedlungen in Dietikon lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Im Namen des ganzen Vorstandes wünsche ich Ihnen eine geruhsame Adventszeit und schöne Festtage.

Ihr Präsident
Mark Jaeggi

ZUSAMMENSCHLUSS MIT DER EBG

Zwei neue Siedlungen in Dietikon



Siedlung Gjuch

Die ausserordentliche Generalversammlung der Eisenbahner Baugenossenschaft Dietikon (EBG) hat am 30. Juni 2017 einstimmig dem Antrag zur Fusion mit der GBL zugestimmt. Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter der GBL haben sich bereits am 1. Juni 2017 für den Zusammenschluss ausgesprochen. Damit konnte die Fusion der beiden Genossenschaften nach zwei Jahren Vorbereitungszeit vollzogen werden. Dank dem Zusammenschluss mit der GBL kann der gemeinnützige Wohnungsbau der ehemaligen EBG langfristig gesichert werden.

Vorgeschichte

Es hatte sich gezeigt, dass der Aufwand für die Verwaltung der Liegenschaften die Kapazitäten des Vorstandes übersteigt. Auch die

Einsetzung einer Liegenschaftsverwaltung hätte dies nicht genügend verändert. Nach Gesprächen im Vorstand und mit den Genossenschäftlern wurde deshalb nach einem möglichen Fusionspartner gesucht und die Gemeinnützige Baugenossenschaft Limmattal (GBL) angefragt. An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 23. September 2015 wurde sodann einstimmig beschlossen, dass der Vorstand der EBG mit dem Vorstand der GBL in Fusionsverhandlungen treten soll. Die Genossenschafter wurden zudem anlässlich einer Informationsveranstaltung vom 3. April 2017 über das Fusionsvorhaben ausführlich informiert.

Auswirkungen

Die GBL hat rückwirkend per 1. Januar 2017 sämtliche Aktiven und Passiven der

EBG Dietikon übernommen. Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter der EBG wurden Genossenschafter der GBL. Sie profitieren neu ebenfalls vom Mietzinsreglement der Stadt Zürich. Die Geschäftsstelle der GBL, die Hauswarte sowie die Regiebetriebe haben sämtliche Dienstleistungen für die Bewohnerinnen und Bewohner in Dietikon übernommen. Mit den beiden Siedlungen Gjuch und Guggenbühl kommen 56 neue Wohnungen sowie ein Doppelkindergarten in den Bestand der GBL. Damit umfasst die Wohnbaugenossenschaft neu insgesamt 1598 Wohnungen, davon rund ein Drittel im Bezirk Dietikon. (rst/drm)



Siedlung Guggenbühl

SIEDLUNGSPORTRAIT

Siedlung Gjuch



Grillfest im Innenhof der Siedlung

Die fünf Häuser stammen aus den Jahren 1953 bzw. 1962. Es gibt zahlreiche Alteingesessene, die seit vielen Jahren in der Siedlung wohnen. Traditionell findet im Sommer ein Grillfest der Bewohnerinnen und Bewohner statt.

Früher haben die Genossenschafterinnen und Genossenschafter einmal im Jahr am sogenannten Genossenschaftstag mitgearbeitet. Hecken wurden geschnitten, Gartenzäune gestrichen oder Malerarbeiten ausgeführt. Im Anschluss an die «Fronarbeit» wurde jeweils ein Fest für die Helferinnen und Helfer ausgerichtet. Diese Tradition haben engagierte Bewohner der Siedlung vor rund vier Jahren wieder zum Leben erweckt. Jeweils im August oder September feiern die Bewohnerinnen und Bewohner ein Grillfest im Innenhof der Siedlung. Dieses Jahr zum ersten Mal mit der Unterstützung aus dem Solidaritätsfonds der GBL.

Der Zusammenhalt unter den mehrheitlich älteren Bewohnern ist gut. Man kennt sich seit vielen Jahren und so sind aus Nachbarn Freunde geworden. Es wird regelmässig gemeinsam gekocht, Ausflüge werden unternommen oder man trifft sich in der Strickgruppe. Früher gab es viele Kinder in der Siedlung, heute sind es wenige. Allmählich findet jedoch ein Generationenwechsel statt. Mit jedem Mieterwechsel kommen wieder Junge und Familien in die Siedlung. So wie die Familie Imer, welche dieses Jahr zum ersten Mal beim Grillfest dabei war. (drm)

SIEDLUNGSPORTRAIT

Siedlung Guggenbühl



Bau des Grillplatzes

Die moderne Siedlung liegt in einem ruhigen Wohnquartier in Dietikon. Die zwei Häuser mit insgesamt 11 Wohnungen wurden Ende 2016 fertiggestellt und bezogen. Im Frühling haben die Bewohnerinnen und Bewohner einen Grillplatz gebaut und Mitte Oktober ihr erstes Siedlungsfest gefeiert.

Das erste Siedlungsfest war ein voller Erfolg. Bei einem gemütlichen Raclette in der Tief-

garage haben alle Bewohnerinnen und Bewohner zusammen einen schönen Abend verbracht. Alle haben tatkräftig mitgeholfen damit dieses Fest zustande kam, sei dies bei den Vorbereitungen, beim Aufstellen oder Dekorieren und natürlich auch beim Aufräumen gewesen. Ein feines Dessert und der Apéro wurden durch zwei freiwillige Parteien liebevoll zubereitet.

Dank des Solidaritätsfonds der GBL konnte

ein grosser Teil des Festes finanziert werden. Es ist schön, dass die GBL dies den Bewohnerinnen und Bewohnern ermöglicht hat. So konnten neue Kontakte geknüpft, sowie bestehende gefestigt werden. (Fabienne Meier, Bewohnerin)

Grillplatz als Treffpunkt

Im Frühling haben die Bewohnerinnen und Bewohner der Siedlung gemeinsam einen Grillplatz gebaut. Die EBG hat ein Budget zur Verfügung gestellt. Geplant und umgesetzt wurde das Projekt aber von den Bewohnern. Ein Bewohner, von Beruf Landschaftsgärtner, hat die Projektleitung übernommen. An zwei Samstagen haben alle mit angepackt, sodass der Platz in nur zwei Arbeitstagen fertig gestellt werden konnte. In der Zwischenzeit ist der Grillplatz ein wichtiger Treffpunkt der Bewohnerinnen und Bewohner geworden. Per Siedlungs-Chat werden jeweils alle informiert, wenn der Grill eingheizt wird. So sind alle immer im Bild, was läuft. (drm)

ARRONDIERUNGEN

Kleinere Liegenschaften in Albisrieden und ein Flurweg in Schlieren neu im Bestand der GBL



Liegenschaft Letzigraben 133/135



Fellenbergstrasse 246 (linke Hälfte)



Fellenbergstrasse 240

In Albisrieden konnte die GBL an der Fellenbergstrasse und am Letzigraben drei Liegenschaften von langjährigen Besitzern abkaufen. Die sehr gut erhaltenen Liegenschaften Letzigraben 133/135 sowie Fellenbergstrasse 240 und 246 bleiben bis auf Weiteres in der heutigen Form erhalten und werden kostendeckend vermietet. Bei der Liegenschaft Fellenbergstrasse 246 bleibt die Nutznießung bis 2025 beim Verkäufer. Die Zukäufe sind für die zukünftige Siedlungsentwicklung wertvoll, da sie an die Grundstücke der GBL angrenzen.

In Schlieren kommt zwischen der Kampstrasse 3 und der Uitikonstrasse ein Flurweg in den Besitz der GBL. Dieser liegt in der Bauzone und stellt Reservebauland für die Zukunft dar. (rst)

SIEDLUNGSFESTE

Siedlungsfeste in Albisrieden und Birmensdorf



Israelischer Kreistanz

Tanz in der Wässerli

Über 90 Erwachsene und knapp 20 Kinder nahmen am Siedlungsfest In der Wässerli und In der Ey in Albisrieden statt. Das Fest war geprägt durch Musik und Tanz. Sehr früh schon am Abend fingen mehrere Paare an zu tanzen und zeigten ihr Können auf dem Parkett. Begleitet wurden sie vom Trio Stephani. Vor dem Dessert wurde dann zur Auflockerung von einer Bewohnerin ein Isra-

elischer Kreistanz angeboten. Jung und Alt tanzten auf der Wiese vor dem Festzelt eine einfache Choreographie – ein lustig fröhliches Erlebnis für alle. (drm)

Sommergewitter in Birmensdorf

Das Fest in der Siedlung Weissenbrunnen begann bei sehr sommerlichen Temperaturen. Die Gäste trafen sich beim Aperitif vor dem Zelt und hofften auf ein kühlendes

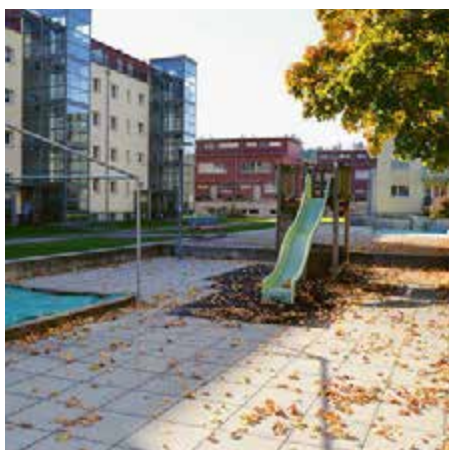
Lüftchen. Während des Essens wurde diese Hoffnung dann mehr als erfüllt: es kam starker Regen auf, Windböen rüttelten am Zelt und trieben das Wasser durch jede Öffnung. Das tat der guten Stimmung aber keinen Abbruch. Als die ersten Gäste sich dann verabschiedeten, rückten die anderen näher zusammen und unterhielten sich noch eine Weile im kleineren Kreis bei Kerzenschein und einem wunderbaren Portwein – offeriert von einem Mieter. Ein schöner Abschluss des familiären Siedlungsfestes. (nyb)



Regen prasselt an die Zeltwand

SPIELPLATZ- UND UMGEBUNGSGESTALTUNG THALBÄCHLI

Bewohnerinnen und Bewohner reden mit



Spielplatz soll erneuert und aufgewertet werden

Die GBL plant eine Anpassung der Spielplatz- und Umgebungsgestaltung in der Wohnsiedlung Thalbächli in Altstetten. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden in den Planungsprozess mit einbezogen.

Die Umgebung soll an die Zusammensetzung und Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner angepasst sein und ihrer Bedeutung als Begegnungsort und gemeinschaftlicher Aussenraum Rechnung tragen.

Umfrage und Workshop

Die Bewohner hatten in einer ersten Phase Gelegenheit, mittels Fragebogen ihre Wünsche und Anregungen zur Spielplatz- und Umgebungsgestaltung zu liefern. Die Auswertung der Fragebögen hat ergeben, dass die Mehrzahl mit der Umgebungsgestaltung grundsätzlich zufrieden ist. Verbesserungsvorschläge zielen vor allem auf mehr Sitz- und Begegnungsmöglichkeiten im Aussenraum ab. Grosser Handlungsbedarf besteht hingegen beim Kinderspielplatz, der mittlerweile in die Jahre gekommen ist. Die

Kinder aber auch die Erwachsenen aus der Siedlung haben zahlreiche Vorschläge und konkrete Idee eingereicht, wie der Spielplatz erneuert und aufgewertet werden kann. Die Ergebnisse der Umfrage werden nun in einem Workshop gewichtet und konkretisiert. Dabei werden die schönsten oder originellsten Zeichnungen oder Skizzen prämiert.

Projektplan

Als nächstes werden die gesammelten und präzisierten Ideen in ein konkretes Projekt übergeführt. Dieses wird dann dem Vorstand der GBL zur Bewilligung unterbreitet und schliesslich den Bewohnerinnen und Bewohnern vorgestellt. Wenn alles nach Plan läuft, kann im Frühling mit den Arbeiten gestartet und im August der neue Spielplatz feierlich eingeweiht werden. (drm)

Hohe Wohnqualität und Innovation in Schlieren



Visualisierung Siedlung Lacheren

Das Projekt für den Ersatzneubau «Lacheren» steht fest. In einem Projektstudienwettbewerb hat sich das Projekt «Meridiana» des Architekturbüros Duplex Architekten durchgesetzt. Dieses hat die sechsköpfige Jury am meisten überzeugt.

Vorausgegangen ist ein Studienauftrag mit vier eingeladenen Architektenteams. Gefordert wurde ein Projektvorschlag für zeitgemässe Wohnbauten und Wohnungstypologien mit vielseitig nutzbaren Grundrissen, eine kostengünstige und energiesparende Bauweise sowie langlebige Materialien und Konstruktion. Grosser Wert wurde auf eine gute städtebauliche Einordnung unter Berücksichtigung der heterogenen Umgebung sowie eine sorgfältige Gestaltung des Grün- und Freiraums gelegt.



Innenansicht

Das Siegerprojekt vermochte aufgrund der durchgängig hohen Qualität sowohl der Wohnungsgrundrisse und der Umgebungs-



Umgebungsplan

gestaltung als auch der innovativen Materialisierung und Wirtschaftlichkeit am meisten zu überzeugen. Besonders nennenswert ist die Photovoltaik-Fassade für die Stromerzeugung. Lacheren ist die erste Siedlung der GBL, die mit einer solchen ausgestattet wird. Die Jury, bestehend aus drei Mitgliedern der GBL, zwei Architekten sowie einer Vertreterin der Stadt Schlieren, hat sich während zwei Tagen eingehend mit den eingereichten Projek-

ten befasst und die Umsetzungsvorschläge evaluiert. Der Entscheid fiel einstimmig.

Projektplan

Ab 2020 werden an der Limmatstrasse in Schlieren rund 35 neue genossenschaftliche Wohnungen entstehen. Das Projekt wird im Frühling 2018 den Bewohnerinnen und Bewohnern vorgestellt und im Mai anlässlich der Generalversammlung 2018 den Genosschafterinnen und Genosschaftern zur Abstimmung vorgelegt. Mit dem Baustart ist frühestens 2019 zu rechnen.

Mit der Jurierung hat die GBL einen wichtigen Meilenstein erreicht und ist dem Ziel, innert vier Jahren ein bewilligtes Bauprojekt bei der Stadt Schlieren einzureichen, einen Schritt nähergekommen. Dies ist Voraussetzung dafür, dass der Kaufvertrag mit der Stadt Schlieren über die Baurechtsparzelle Limmatstrasse 10 rechtsgültig wird. (zum/drm)

Projektinformationen unter gbl.ch/bauprojekte/ersatzneubau_Limmatstrasse.php

Projekteinsicht

Interessierte können ab dem 19. Dezember 2017 bis Ende Januar 2018 die jurierten Projektstudien in der Eingangshalle des Stadthauses Schlieren besichtigen.

ERSATZNEUBAU LANGHAGWEG

Baustart in Albisrieden



Rückbau des Gebäudes hat begonnen

Anfang Oktober konnte wie geplant mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen werden. Vor Abbruch des bestehenden Gebäudes muss die aktuelle Einfahrtssituation zur Unternievaugarage saniert werden. Dazu wurden Betonmauern und Deckenteile rückgebaut. Hierbei hat sich die Rampe als hartnäckiges Bauteil erwiesen. Bis die neue Ein- und Ausfahrt fertiggestellt ist, übernimmt die ehemalige Ausfahrt beim Letzigraben vorübergehend diese Funktion. Mit dem Rückbau des Gebäudes wurde

bereits begonnen. Fenster, Küchen, Bäder, Schränke etc. werden vor dem Einsatz der Abbruchbirne ausgeräumt. Im Januar wird mit dem Abbruch des Gebäudes begonnen. Der anschliessende Baugrubenaushub wird bis Anfang März dauern, dann kann mit dem Rohbau begonnen werden. Der Bezug ist für den Sommer 2019 geplant. (toe)

Projektinformationen unter gbl.ch/bauprojekte/ersatzneubau_langhagweg.php

ERSATZNEUBAU HEIDENKELLER

Rohbau in Urdorf steht



Seit knapp einem Jahr sind die Bauarbeiten in Urdorf nun in vollem Gange. Die bestehenden Bauten wurden sorgfältig zurückgebaut und alle Bauteile angemessen entsorgt. Rückbau und Entsorgung haben viel Zeit und Energie in Anspruch genom-

men. Im Frühsommer wurde die Baugrube ausgehoben. Mittlerweile thronen drei mächtige Kräne über der Baustelle, welche sämtliche Arbeiten begleiten.

Die Gebäude befinden sich im Rohbau und sind mittlerweile beinahe auf ihre definitive Höhe angewachsen. Sie lassen die Qualität der Wohnungen und der Aussenräume bereits erahnen. (zum)

Verfolgend Sie den Baufortschritt über die Baustellenwebcam auf unserer Website gbl.ch/siedlungen/urdorf.php



Baugrube im August

SANIERUNG KLEINZELGLISTRASSE

Ein Blickfang in Schlieren

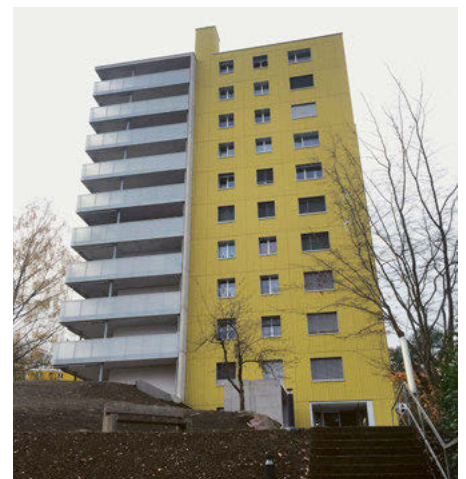


Neuer Eingangsbereich mit Velounterstand

Mit seinen 10 Stockwerken und der gelben Fassade ist das frisch sanierte Hochhaus Kleinzelligli aus der S-Bahn gut sichtbar für die Pendlerinnen und Pendler aus dem Limmattal. Nach über zwölf Monaten

Sanierungsarbeiten und fast vier Jahre nach Planungsbeginn erstrahlt das Hochhaus in neuem Glanz. Neue offene Wohnküchen und moderne Bäder sowie grosszügige Balkone nach Süden und Westen ausgerichtet erhöhen die Wohnqualität deutlich. Ende September fand ein Einweihungsapéro für die Bewohnerinnen und Bewohner statt. Nun muss noch die Umgebung fertiggestellt und begrünt werden. (drm)

Einen Beschrieb der Liegenschaft finden Sie auf unserer Website unter gbl.ch/siedlungen/schlieren18.php



Wohnhochhaus mit neuen grosszügigen Balkonen

NEUE GESICHTER BEI DER GBL



Ananda Lacina

Assistentin Bewirtschaftung

Seit Anfang November unterstützt Frau Ananda Lacina die Bewirtschaftung in einem 80%-Pensum. Sie ersetzt einen

krankheitsbedingten längeren Ausfall einer Mitarbeiterin. Die Stelle ist bis 31. Dezember 2018 befristet.

Wechsel in der Bewirtschaftung

Frau Sarah Richi übernimmt ab November neu die Bewirtschaftung der GBL Liegenschaften in Albisrieden, Altstetten und Dietikon. Sie tritt die Nachfolge von Golda Stieger an, welche sich nach Abschluss ihrer Ausbildung zur Immobilienbewirtschaftlerin einer neuen beruflichen Herausforderung stellt.

Leiter/in technische Bewirtschaftung (Liegenschaftenunterhalt)

Zur Zeit vakant ist die Position Leiter/in technische Bewirtschaftung (Liegenschaftenunterhalt). Die ausgeschriebene Stelle ersetzt die Position von Timea Richter, welche die GBL per Ende August 2017 verlassen hat. Der per Anfang 2018 bereits gewählte Mitarbeiter wird die Stelle jedoch aus familiären Gründen nicht antreten. Der Rekrutierungsprozess wurde deshalb erneut gestartet. (str/drm)

UNSERE NEUEN LERNENDEN

Per Mitte August haben drei neue Lernende ihre Ausbildung bei der GBL gestartet. Sie berichten, wie sie den Ausbildungsstart erlebt haben.

Drei Monate nach Beginn seiner Lehre zum Gärtner EBA zieht Nemanja Cerovina eine positive Bilanz. Die Arbeit eines Gärtners kannte er bereits in groben Zügen aus seinem Praktikum. Nun darf er selber anpacken. In den vergangenen Wochen hat er neue Geräte und Maschinen sowie den Umgang mit ihnen kennen gelernt. Er durfte auch selber Pflanzen setzen, darunter die farbenfrohen Blumenbeete vor der GBL Geschäftsstelle. Nemanja freut sich auf den ersten Schneefall. Dann darf er nämlich mit dem Einachser Schnee räumen.

Farbe mischen, Tapezieren, Wände streichen und vor allem richtig Abdecken. Das alles hat Luisa Guizada Siles bisher während ihrer Ausbildung zur Malerin bei der GBL kennen gelernt. Besonders anspruchsvoll ist das Aufziehen von Tapeten. Diese schöne aber aufwändige Arbeit wird von Malerbetrieben nicht mehr so oft ausgeführt. Für den Unterhalt der GBL Liegenschaften ist sie aber nach wie vor wichtig. Luisa ist glücklich, dass Sie die Chance bekommen hat, bei der GBL ihre Ausbildung zu absolvieren. Der schönste Moment für sie ist, wenn die Abdeckung entfernt wird und die Wohnung in neuem Glanz erstrahlt. Dann lehnt sie sich zurück und freut sich über die gelungene Arbeit.

Uros Ristic, unser neuer KV-Lernender auf der Geschäftsstelle, hat seinen Start bei der GBL ebenfalls positiv erlebt. Er hat die Bewirtschaftung der Gemeinschaftsräume von der Reservation zur Schlüsselübergabe bis zur erneuten Abnahme des Raumes kennengelernt, durfte bei Wohnungsabnahmen dabei sein und wurde in die Arbeit am Schalder eingeführt. In den kommenden Monaten wird er alle Arbeitsabläufe kennenlernen, um Schritt für Schritt selbstständig Aufgaben erledigen zu können. (drm)

Die GBL bildet in Zusammenarbeit mit dem Berufslehr-Verbund Zürich derzeit insgesamt vier Lernende aus. Weitere Infos unter gbl.ch/portrait/lehrstellen.php



Nemanja Cerovina, Lernender Gärtner EBA



Luisa Guizada Siles, Lernende Malerin EFZ



Uros Ristic, Lernender Kaufmann EFZ

AGENDA 2018

Generalversammlung

24. Mai 2018

Willkommen bei der GBL

15. März 2018

Gemeinschaftsraum Kamp, Schlieren

22. März 2018

Gemeinschaftsraum Sackzelg, Albisrieden

13. September 2018

Gemeinschaftsraum Kamp, Schlieren

27. September 2018

Gemeinschaftsraum Sackzelg, Albisrieden

Siedlungsfeste

Albisrieden

Siedlung Altweg (10. Et.)

22. Juni 2018

Altstetten

Siedlung Thalbächli (14. Et.)

24. August 2018

Angebot für Seniorinnen und Senioren

GBL bewegt – Aktiv im Alter

Jeden Mittwoch

Gemeinschaftsraum Wässeri

Zumba-Tanz im Sitzen

Gemeinschaftsraum Stooss

gemäss Ausschreibung

Altstetter Mittagstisch

Einmal im Monat gemäss Ausschreibung

Café Restaurant Glättli

Albisrieder Mittagstisch

11. Januar 2018

22. Februar 2018

22. März 2018

4. Oktober 2018

8. November 2018

Pfarrei St. Konrad

Schlieremer Mittagstisch

Ausschreibung folgt

Angebote für Kinder und Familien

Kinderflohmarkt im Stoossareal

Mai 2018

GBL Wagen am Räbeliechtliumzug

Albisrieden

3. November 2018

GBL Samichlaus

Anfang Dezember

Gemeinschaftsraum Stooss

Angebote für alle

GBL Blumenverkauf

4./5. Mai 2018

Gemeinschaftsraum Stooss

Hofnäherei

Einmal im Monat

Gemeinschaftsraum Stooss

Lachyoga

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat

Gemeinschaftsraum Stooss

Ausstellung Kinder Kunst Club

Anfang Dezember

Gemeinschaftsraum Stooss

Adventsfensteraktion der GBL in

Albisrieden

1. bis 24. Dezember 2018

Die Details zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie aktuell auf unserer Website unter gbl.ch/veranstaltungen.php

Schauen Sie gelegentlich vorbei – es lohnt sich!

MITTEILUNGEN

Öffnungszeiten über die Festtage

Die Geschäftsstelle, Hauswartung und Regiebetriebe der GBL bleiben über die Festtage vom 23. Dezember 2017 bis und mit 2. Januar 2018 geschlossen. Ab 3. Januar 2018 sind wir wieder für Sie da.

Der Notfalldienst der GBL ist während den Festtagen unter der Natelnummer 076 362 99 99 erreichbar.

Bezahlung Januar-Mieten

Die GBL führt per 1. Januar 2018 ein neues EDV-System ein. Mieterinnen und Mieter, die ihre Miete mit Einzahlungsschein oder per Dauerauftrag bezahlen, erhalten im Dezember neue Einzahlungsscheine und werden gebeten, die Januar-Miete erst im Januar 2018 zu überweisen. Die Mieterinnen und Mieter mit LSV-Vertrag müssen keine Änderungen vornehmen.

GBL Nachrichten

Ausgabe 91 / Dezember 2017

Herausgeberin

GBL – Gemeinnützige

Baugenossenschaft Limmattal

Fellenbergstrasse 218

8047 Zürich

044 406 87 00

info@gbl.ch

www.gbl.ch

Redaktion

Marketa Drabek (drm)

Barbara Nyffeler (nyb)

Roman Stäger (str)

Enrico Tognetti (toe)

Marianne Zürcher (zum)

Mark Jaeggi

Druck

Staffel Medien AG

Erscheint halbjährlich

Wir wünschen Ihnen für die Weihnachtszeit und das neue Jahr vor allem Gesundheit, aber auch Liebe und Wärme im Kreis der Nachbarn, Freunde, Verwandten und Familie.



Frohe Weihnachten!

